

Ackerbohenschrot schnitt ertraglich bei Herbstporree schlechter als Rizinus- und Lupinenschrot ab

Zusammenfassung - Empfehlungen

Auf einem Feld des Gartenbauzentrums Köln-Auweiler, welches schon viele Jahre nach BIOLAND-Richtlinien bewirtschaftet wird, wurden im Juni 2002 6 Herbstporree-Sorten gepflanzt und mit 3 unterschiedlichen pflanzlichen organischen Stickstoffdüngern versorgt. Der gesamte Bestand war ausgeglichen und kräftig, weitgehend gesund und wurde Mitte September beerntet.

Die Düngung mit Ackerbohenschrot schnitt ertraglich schlechter ab als Lupinen- und Rizinusschrot; die Porreestangen waren dünner und leichter und etwas kürzer. Im Durchschnitt der 3 Düngevarianten lagen im Ertrag die Sorten ‚Hannibal‘ ‚Hilari‘, und ‚Rami‘ vorne. Dabei war ‚Rami‘ sehr kräftig und besonders intensiv dunkelgrün mit straff aufrechtem Wuchs. ‚Hilari‘ war die hellste Sorte in diesem Sortiment und hatte den geringsten Anteil an marktfähiger Ware. Im Ertrag lag die Hybride ‚Flextan‘, die sehr dunkel in der Blattfarbe ist, zusammen mit ‚Glorina‘ am niedrigsten. Die längsten Schäfte hatte ‚Hilari‘, die kürzesten ‚Flextan‘

Versuchsfrage und -hintergrund

Welche Porree-Sorten sind für den Sommer-/Herbstanbau am besten geeignet und welche Düngung ist dabei am erfolgreichsten ?

Im Frühsommer 2000 war die Hybride ‚Flextan‘ den anderen Sorten in Gleichmäßigkeit und Qualität deutlich überlegen, hatte zudem die dunkelste Farbe, allerdings auch die geringsten Werte in Schaftlänge und -dicke. Auch 2001 fiel der Ertrag der Sorte bei geringerer Düngung stark ab.

Sorte	Herkunft
1. ‚Hannibal‘ (Herbstriesen)	Hild
2. ‚Rami‘ (Herbstriesen)	Hild
3. ‚Flextan‘ F1 (Blaugrüner Herbst)	Nickerson
4. ‚Glorina‘ (Blaugrüner Herbst)	Novartis
5. ‚Hilari‘ (Blaugrüner Herbst)	Bingenheimer
6. ‚Ardea‘ (Blaugrüner Herbst)	Vitalis

N-Düngung: 250 dt/ha Kompostdüngung und pflanzliche, organische Handelsdünger

Aufdüngung auf 140 N mit: (N_{min} Vorrat in kg N/ha in 0-30 cm 20 und in 30-60 cm 22)

A. Rizinusschrot

B. Lupinenschrot

C. Ackerbohenschrot

Aussaart: 12.3.02, Anzucht in EP

Pflanzung: 11. Juni 2002 (50 cm x 10 cm = 20 Pflanzen/m²)

VERSUCH DER LANDWIRTSCHAFTSKAMMER RHEINLAND**Ergebnisse**

Sorte	Marktfähiger Ertrag (geputzt) in dt/ha *			Erlös in €/ha Preis: 1,10 €/kg		
	Rizinus	Lupine	Ackerb	Rizinus	Lupine	Ackerb
Dünger						
1. ‚Hannibal‘	222	239	173	33.200	35.900	25.900
2. ‚Rami‘	229	207	186	34.300	31.000	27.900
3. ‚Flextan‘ F1	174	195	177	26.200	29.200	26.600
4. ‚Glorina‘	194	170	175	29.200	25.500	26.200
5. ‚Hilari‘	216	212	200	32.300	31.800	30.000
6. ‚Ardea‘	173	209	186	26.000	31.300	28.000
Durchschnitt	201	205	183	30200	30783	27433

GD 5 % (nach Tukey) Sorten 27, Dünger 23 *

Sorte	% geputzte marktff. Ware zur ungeputzten Gesamtware			Gewicht/Stück marktffähige Ware in g *		
	Rizinus	Lupine	Ackerb	Rizinus	Lupine	Ackerb
Dünger						
1. ‚Hannibal‘	63,5	63,5	64,9	264	264	211
2. ‚Rami‘	67,9	65,7	66,2	253	252	226
3. ‚Flextan‘ F1	59,5	74,8	65,1	249	234	189
4. ‚Glorina‘	64,7	63,8	65,4	242	212	221
5. ‚Hilari‘	62,4	63,0	63,4	257	259	222
6. ‚Ardea‘	64,2	69,7	65,0	250	219	203
Durchschnitt	63,7	66,8	65,0	253	240	212

• GD 5 % (nach Tukey) Sorten 36 ns, Dünger 31 *

Sorte	Gesamt-Schaftlänge mm			Schaftdicke mm		
	Rizinus	Lupine	Ackerb	Rizinus	Lupine	Ackerb
Dünger						
1. ‚Hannibal‘	215	205	188	31	32	32
2. ‚Rami‘	196	216	213	30	31	29
3. ‚Flextan‘ F1	168	172	155	30	29	28
4. ‚Glorina‘	201	195	191	32	31	29
5. ‚Hilari‘	253	265	253	30	31	28
6. ‚Ardea‘	197	220	198	33	30	27
Durchschnitt	205	212	200	31	31	29

VERSUCH DER LANDWIRTSCHAFTSKAMMER RHEINLAND

Bio-Herbstporree Düngungs/Sorten-Vergleich 2002

